

Umbau dringend erforderlich

„Tharandter“ ist Dresdens wichtigste Haltestelle

Obwohl die Haltestelle „Tharandter Straße“ auf der unteren Kesselsdorfer Straße im Vergleich der Fahrgastzahlen nur auf Platz vier liegt, ist sie aktuell die wichtigste Dresdner Haltestelle. Sie hat die dichteste Wagenfolge, ist im jetzigen Zustand aber auch Unfallschwerpunkt Nummer eins. Grund genug, den Stadtratsbeschluss zum Umbau von Straße und Haltestelle zügig umzusetzen.

Mal Nachgefragt: Dresdner wollen Stadtbahnausbau

Etwa 80 Prozent der Dresdner sind für den weiteren Ausbau des Stadtbahnnetzes. Das ergab eine repräsentative Umfrage unter Zeitungslernern. Knapp 90 Prozent der regelmäßigen Fahrgäste stimmen einer Erweiterung des Netzes zu. Auch von denjenigen, die nie oder ganz selten mit Bus oder Straßenbahn fahren, sind 62 Prozent für einen solchen Ausbau. Schließlich entlastet der öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) das Dresdner Straßennetz jährlich um viele Millionen möglicher Autofahrten. Das „Stadtbahnprogramm Dresden 2020“ beinhaltet bis Ende des Jahrzehnts den Bau neuer Strecken zwischen Bühlau und Weißig sowie zwischen Strehlen und Löbtau, einschließlich des Ausbaus der Haltestelle Tharandter Straße. Geht es nach dem Willen von Stadt und Dresdner Verkehrsbetriebe (DVB) soll die ebenfalls dringend benötigte Stadtbahnverbindung zwischen Plauen und Johannstadt noch mit ins Programm aufgenommen werden. Bis zu 60 Prozent der Baukosten könnten so durch den Bund und weitere 15 Prozent durch den Freistaat Sachsen übernommen werden.

Hohe Taktfrequenz: „Tharandter Straße“ hat die dichteste Wagenfolge

In der Spitzenstunde fahren an der Haltestelle „Tharandter Straße“ etwa 50 Busse und Straßenbahnen pro Richtung ab. Eine solch dichte Wagenfolge kann keine andere DVB-Haltestelle in Dresden vorweisen. Mit 27.800 Fahrgästen, die werktags dort ein-, aus- und umsteigen, belegt sie nach Hauptbahnhof, Postplatz und Pirnaischem Platz den vierten Rang unter den meistfrequentierten Stationen und ist der bedeutendste Umsteigepunkt außerhalb des Stadtzentrums. Seit Jahren verzeichnen die Stadtteile Löbtau und Cotta kontinuierliche Einwohnerzuwächse. Sogar überproportional ist auch das Fahrgastaufkommen an der Haltestelle „Tharandter Straße“ seit 2004 um mehr als 60 Prozent angestiegen. Bis zum Jahr 2025 wird eine weitere Zunahme



Die Haltestelle „Tharandter Straße“ ist in ihrer jetzigen Gestaltung Unfallschwerpunkt Nummer eins im Bus- und Straßenbahnverkehr. Abhilfe für die stark frequentierte Station könnten zeitgemäße Bahnsteige, Signalisierungen und Überwege schaffen. Es gilt keine Zeit zu verlieren, damit nicht noch mehr Menschen verletzt werden.

um nochmals rund 15 Prozent prognostiziert. Wegen ihrer Bedeutung als Umsteigepunkt ist die „Tharandter Straße“ die wichtigste DVB-Haltestelle im Westen der Stadt.

Unfallschwerpunkt entschärfen: Vorfahrt für die Sicherheit

Im Jahr 2011 kam es an der Haltestelle „Tharandter Straße“ sowie dem angrenzenden Bereich der östlichen Kesselsdorfer Straße im Straßenbahnbetrieb zu sechs Unfällen mit verletzten Personen und neun Zusammenstößen mit anderen Fahrzeugen. Auch die Busse blieben dort vom Unfallgeschehen nicht verschont. Aus Sicht des Dresdner ÖPNV ist diese Station aktuell Unfallschwerpunkt Nummer eins. Es gibt weder eine heutigen Anforderungen gerechte Signalisierung noch zeitgemäße Fußgängerüberwege. Häufig fahren ortsunkundige Autofahrer während des Ein- und Aussteigens von Fahrgästen ohne anzuhalten durch die Haltestelle, unvernünftige Passanten überqueren die „Kesselsdorfer“ ungesichert an den gefährlichsten Stellen. Dieser Situation kann nur durch die Umgestaltung der Haltestelle begegnet werden. Und das so schnell wie möglich, bevor noch mehr Menschen verletzt werden.

Garantiert weiterkommen: Anschluss gleich am Bahnsteig

Nach der Sicherheit ist die zuverlässige Anschlussvermittlung zwischen den einzelnen Linien an barrierefreien Bahnsteigen wichtigster Grund für den Ausbau der Haltestelle „Tharandter Straße“. Zurzeit können Eltern mit Kinderwagen, Ältere oder Personen mit eingeschränkter

Mobilität an diesem wichtigen Verkehrsknotenpunkt nur sehr schlecht oder gar nicht in Bus oder Bahn ein- bzw. daraus aussteigen. Geplant ist, die Station in jeder Richtung mit ebenerdigen Einstiegen zu versehen. Die rund 75 Meter sind lang genug, um zwei Straßenbahnen oder eine Bahn und zwei Busse aufeinander warten zu lassen. Dann können Fahrgäste ganz unproblematisch am gleichen Bahnsteig die Linie wechseln. Dazu kommen entsprechende Unterstände, Sitzgelegenheiten und elektronische Abfahrtstafeln.

Gröbelstraße aufgeräumt: Neue Abstellfläche lässt Busse verschwinden

Parallel zum Haltestellenumbau soll am nördlichen Ende der Gröbelstraße, im Karree mit der Wernerstraße und der Lübecker Straße, eine neue Abstellfläche für Busse entstehen. Flankiert durch Lärmschutzmaßnahmen und Begrünung sind die Busse dort gut untergebracht und verschwinden aus dem Verkehrsraum der Gröbelstraße. Das schafft Platz für den Individualverkehr, Anwohner werden nicht mehr durch auf der Straße parkende Busse belästigt. Die neue Abstellfläche soll aus verschiedenen Richtungen befahrbar sein und mindestens fünf Busse gleichzeitig aufnehmen können. Für die Fahrer entsteht ein kleines Endpunktgebäude mit Aufenthaltsraum und Toiletten. Wegen des kurzen Weges zur Haltestelle „Tharandter Straße“ soll die Fahrtstrecke der Busse nach dem Umbau in beiden Richtungen über die Gröbelstraße verlaufen. Eventuell ergibt sich schon im Juli 2012 im Zuge der Rekonstruktion der Wernerstraße eine provisorische Abstellmöglichkeit der Busse auf dem neuen Gelände.

Geschäftsanbahnung: ÖPNV-Angebot fördert Handel und Gewerbe

Es bedarf sicher keiner näheren Erläuterung, dass eine Station mit bester ÖPNV-Erschließung und zahlreichen Fahrgästen entscheidend zu einer Belebung von Handel und Gewerbe beiträgt. Noch dazu, wenn es sich um eine der

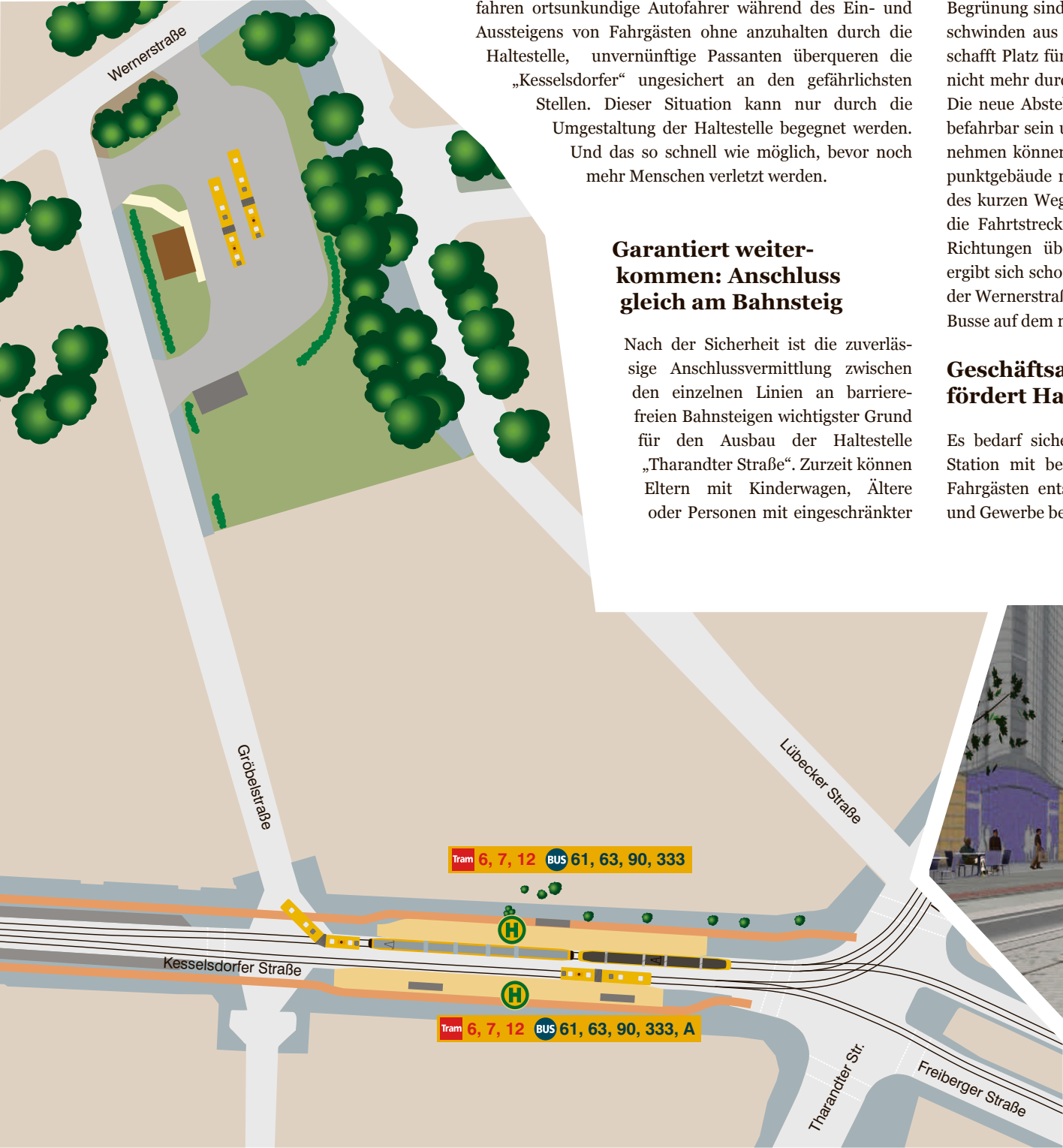
am höchsten frequentierten Haltestellen in ganz Dresden handelt. Führt der Autoverkehr nicht direkt am Geschäft vorbei, kann der Einzelhandel trotzdem florieren. Als gutes Beispiel dafür steht das Einkaufsgebiet am Schillerplatz. Lediglich der besonders sensible Haltestellenbereich zwischen Tharandter Straße und Gröbelstraße wird zukünftig für den Kfz-Verkehr gesperrt. Die Parkmöglichkeiten im Umfeld können weiterhin genutzt werden, eine Zufahrt für Anlieferer ist gesichert. Auch im weiteren Verlauf der Kesselsdorfer Straße sollen die Geschäfte für Kunden mit dem eigenen Auto erreichbar bleiben.

Planung auf Hochtouren: Baubeginn ab 2014 erwartet

Nach Abwägung aller Fakten hat der Stadtrat im Januar 2011 die Entscheidung zum Umbau der Kesselsdorfer Straße zwischen Tharandter Straße und Reisewitzer Straße getroffen. Auf dieser Grundlage werden durch die Stadtverwaltung gegenwärtig alle nötigen Planungen erstellt oder überarbeitet. Noch offen ist, ob zunächst nur der Haltestellenbereich gebaut oder die Rekonstruktion der „Kesselsdorfer“ gleich bis zur Rudolf-Renner-Straße erweitert wird. Im nächsten Jahr ist die Beantragung der nötigen Genehmigungen vorgesehen. Steht auch die Finanzierung, wird der Baustart ab 2014 erwartet. Die Baustelle soll insgesamt rund sechs Millionen Euro kosten. Bis zu 75 Prozent davon könnten Bund und Land als Fördermittel beisteuern.



Ein neuer Abstellplatz soll die Gröbelstraße von jetzt noch dort parkenden Bussen befreien.



Vorzugsvariante für die Neugestaltung des Haltestellenbereiches (links). Barrierefreie Bahnsteige sichern den Komfort beim Ein- und Aussteigen sowie die Anschlüsse zwischen Bus und Bahn. So könnte die sicher umgebaute Station einmal aussehen (oben). Quelle: INTER OFFICE

Jazzsonntag am Blauen Wunder

Familienspaß und freier Eintritt beim „Schillerwitzer Elbe-DIXIE“



Die ultimative
Dixieland-Party
für die ganze
Familie!
EINTRITT FREI
6. MAI 2012

Mehr Informationen zu Spielorten, Programm und Bands gibt es im Internet unter **www.elbe-dixie.de**
Aufgrund der begrenzten Parkmöglichkeiten wird die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln empfohlen.

- Schillerplatz

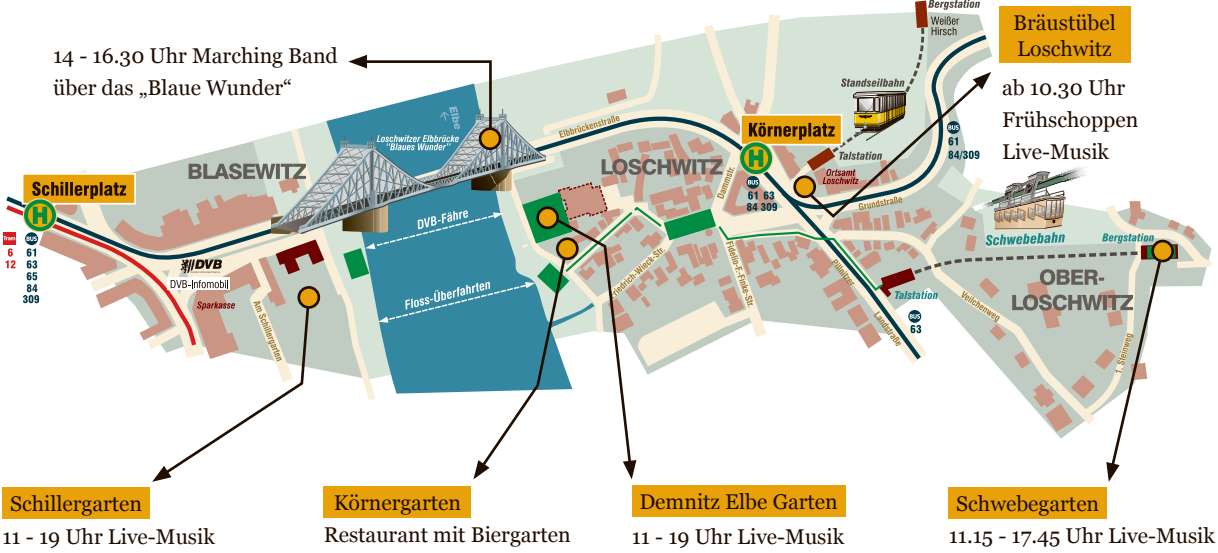
Körnerplatz

Obere Station Schwebebahn
- Tram 6, 12

BUS 61, 63, 65, 84/309

BUS 61, 63, 84/309

BUS 84



- Schillergarten

11 - 19 Uhr Live-Musik
Elbe-Dixie-Finale
- Körnergarten

Restaurant mit Biergarten
und Terrasse
- Demnitz Elbe Garten

11 - 19 Uhr Live-Musik
- Schwebegarten

11.15 - 17.45 Uhr Live-Musik

Am Sonntag, den 6. Mai 2012, gibt es zum "Schillerwitzer Elbe-DIXIE" wieder Spaß und Unterhaltung für die ganze Familie. Bei freiem Eintritt starten die Dresdner Verkehrsbetriebe (DVB) gemeinsam mit ihren Partnern von Schillergarten und Elbegarten in die diesjährige Dixieland-Saison. Deshalb wird das Blaue Wunder von 11 bis gegen 18 Uhr erneut zum Mittelpunkt einer zünftigen Jazzmeile zwischen Schillerplatz und Loschwitz. Insgesamt sieben namhafte Bands geben diesmal ihre musikalische Visitenkarte ab. Darunter die Dresdner Lokalmatadoren "Stammwürze",

deren Repertoire von Rock'n Roll über Dixieland bis Blues reicht, das Boogie-Woogie-Duo "2Hot" sowie weitere Bands aus Deutschland, Belgien und Österreich.

Gespielt wird an drei Veranstaltungsorten gleichzeitig: im Schillergarten, im Demnitz-Elbegarten und im „Schwebegarten“ an der Bergstation der Schwebebahn, der sich wegen seiner Lage und Gemütlichkeit inzwischen zum Geheimtipp bei den „Stammgästen“ des Elbe-DIXIE gemausert hat. Wer den Spielort musikalisch wechseln will, kann sich 14 Uhr oder 16:30 Uhr

jeweils vom Schillergarten den Brassband-Paraden anschließen. Die erste führt alle Begleiter bis zur oberen Station der Schwebebahn, die zweite endet in Loschwitz an der Elbe. Auf den Elbwiesen auf beiden Seiten des Blauen Wunders locken Spiel Parks wieder ganze Familien zum Mitmachen an. Auch kleine Besucher kommen dort voll auf ihre Kosten. Bei unterhaltsamen Spielen und Wettbewerben können sie Ihre Geschicklichkeit testen. Alle Veranstaltungsorte sind kostenlos zugänglich.

DVB-Fahrgäste erhalten Jahreskarte für Pillnitzer Schlosspark zum halben Preis

Für Stammkunden der DREWAG und der Dresdner Verkehrsbetriebe AG (DVB) halbiert sich der Preis einer Jahreskarte für den Besuch des Pillnitzer Schlossparks. Unter dem Titel „Gartenfreund für ein Jahr“ kostet die spezielle Dauerkarte dann lediglich 4,00 statt der sonst fälligen 8,00 Euro. Diese Vergünstigung gilt für alle, die beim Kauf eine DREWAG-Kundenkarte oder eine Abo-Monatskarte bzw. Jahreskarte der DVB vorlegen. Damit soll vor allem Dresdnerinnen und Dresdnern eine preisgünstige Möglichkeit für den regelmäßigen Besuch der Pillnitzer Gartenlandschaft ermöglicht werden. Für Touristen ist dagegen die Tageskarte für 2,00 Euro interessant.

Die Rabattierung gilt für die 80.000 Stammkunden der DVB. Das betrifft alle Abo-Monatskarteninhaber, Jobticket- und Jahreskartenbesitzer. Neben der Vergünstigung für den Pillnitzer Schlosspark können diese Stammkunden mit ihrer Karte kostenlos die Kleinzschachwitzer Elbfähre benutzen und sogar ein Fahrrad mitnehmen. Insofern lohnt sich die Anschaffung einer ÖPNV-Dauerkarte nicht nur aus Gründen der umweltfreundlichen Mobilität sondern birgt auch eine Reihe zusätzlicher Vorteile.



Die „AllesDrinFlatrate“ – das Paket für unbegrenzte Mobilität

- ✓

FLAT 365 Tage Freiheit erleben

Tram

BUS

F

S

Zug
- ✓

FLAT grenzenlose Übertragbarkeit

auf eine andere Person*
- ✓

FLAT unentgeltliche Mitnahme

- des Fahrrads oder eines Hundes

- an Wochenenden und Feiertagen bis zu 5 Personen (1 Erwachsener und bis zu 4 Kinder bis 14 Jahre) kostenfrei mitnehmen*
- ✓

FLAT bequeme Zustellung

der Abokarten 3x jährlich per Post

44 € monatlich statt 50,50 € (Normaltarif)
Wer sich bis zum 20. Mai für ein Abo mit Starttermin 1. Juni entscheidet, fährt im Juni **KOSTENFREI!**

11 Monate zahlen – 12 Monate fahren!

Das sollten Sie zum Gratis-Juni-Angebot wissen:
- Starttermin 1. Juni 2012
- gilt für normales Abo, ermäßigtes Abo und 9-Uhr-Abo
- Angebot gilt für alle Tarifzonen
- erste Abbuchung des jeweiligen Monatspreises im Juli 2012



Große Jubiläumsfeier rund um die Geschichte von Pferdebahn, Hecht, Tatra & Co. geplant!

2012 ist für die Dresdner Verkehrsbetriebe AG (DVB) ein besonderes Jahr, denn vor 140 Jahren begann in Dresden die Ära der Straßenbahnen. Dieses Ereignis wollen die DVB-Mitarbeiter gemeinsam mit ihren Fahrgästen und allen Nahverkehrsinteressierten feiern. Den Höhepunkt im Jubiläumsjahr 2012 stellt das „TRAM im TREND“- Festwochenende am 29. und 30. September auf dem Gelände des Straßenbahnhofes Trachenberge dar. An beiden Tagen gibt es ungewöhnliche Aktionen zum Staunen und Mitmachen – ein Fest, das Tradition mit Zukunft und die DVB einmal mehr mit ihren Kunden verbindet. Schon auf dem Dresdner Stadtfest, das vom 17. bis 19. August stattfindet, wird der runde Straßenbahn-Geburtstag auf dem Postplatz eine große Rolle spielen. So begeben sich die Protagonisten in 48 Stunden auf eine Reise um die ganze Welt und stellen Nahverkehrs-Trends, darunter manchmal recht merkwürdige Dienstkleidung von Straßenbahnern, aus aller Herren Länder vor. Das Ganze ist wie immer an ein attraktives Bühnenprogramm gekoppelt.

Das ausführliche Programm beider Veranstaltungen erfährt man rechtzeitig vorher auf **www.dvb.de** sowie auf Flyern, die in allen DVB-Service-Einrichtungen erhältlich sein werden.

Mitmach-Aktion für Liebhaber der gelben Flotte

Gestaltung für eine Straßenbahn-Außenwerbung gesucht!

Kreative Köpfe aufgepasst! Jeder, der immer schon einmal selbst eine Straßenbahn gestalten wollte, hat nun die Chance dazu! Thematisch muss der Entwurf natürlich zum Thema „TRAM im TREND“ passen. Ob ein gemalt oder ein digital erstelltes pdf -, tif - oder jpg -Dokument, Vorschläge in allen Formaten können bis zum 1. Juni eingereicht werden! Der beste Vorschlag findet sich dann als Vollwerbung auf einer Straßenbahn wieder, die im Rahmen des großen „TRAM im TREND“-Festwochenendes am 29. und 30. September erstmalig der Öffentlichkeit vorgestellt wird.

Auf **www.dvb.de/bewegt** finden Sie die genauen Maße der Bahn sowie eine Vorlage zum Herunterladen. Schicken Sie uns Ihre Vorschläge und Ideen per Post an die DVB AG, Stichwort: „Bahnbelegung“, Postfach 100955 oder per E-Mail an: **bewegt@dvbag.de**.

Bitte beachten Sie folgende Hinweise:

- Die Gestaltung darf keine Werbung oder nur eine für die DVB beinhalten.
- An der Aktion können nur Privatpersonen ab 14 Jahre teilnehmen, keine Unternehmen oder Firmen.
- Jeder Teilnehmer kann bis zu drei Gestaltungsvorschläge einreichen.
- Bitte geben Sie folgende Daten an: Name, Adresse, E-Mail-Adresse und Telefonnummer.

Noch mehr Grund zum Feiern: Das Straßenbahnmuseum wird 20

Rollende Schmuckstücke zum Anfassen



Wer nicht bis zum Stadtfest oder gar bis zum großen Festwochenende im September warten will, für den gibt es schon am 2. Juni einen Grund zum Feiern. Und der kann sich wirklich sehen lassen: Das Straßenbahnmuseum wird 20 Jahre alt! Von 10 bis 17 Uhr können in der Trachenberger Straße 38 die auf Hochglanz polierten nostalgischen Straßenbahnen, die seit November 2011 im umgebauten Historischen Depot ihr endgültiges Zuhause gefunden haben, bestaunt werden. Des Weiteren erwarten die Besucher auch kleinere Zeitzeugen aus der DVB-Betriebsgeschichte wie historische Pläne, Fotos und Schriften. Aber auch ein nostalgisches DVB-

Büro sowie Erinnerungen an eine historische Kantine können angeschaut werden. Für echte Fans bieten die Mitglieder den aktuellen aber eher unkonventionellen Museumskalender an. Der umfasst den Zeitraum von Juni 2012 bis Dezember 2013. So etwas gab es noch nie!

Monatskarten-Gewinnspiel

Seit wann gibt es in Dresden öffentlichen Nahverkehr mit Straßenbahnen?

- | | |
|---|-----------|
| A | Seit 1901 |
| B | Seit 1872 |
| C | Seit 1899 |
| D | Seit 1882 |

Einsendeschluss ist diesmal der 31. Mai 2012. Die richtige Antwort des letzten Gewinnspiels im DVB-Einsteiger März 2012 war „C“. Die Oskarstraße stellt das Kernstück für weitere Netzerweiterungen der Straßenbahn im Dresdner Südosten dar. Der Haltepunkt Strehlen wird zum barrierefreien Umsteigepunkt.

Und das sind die fünf Gewinner:
Wolfgang Nitzsche, 01445 Radebeul
Jörg Krause, 01169 Dresden
Irmgard Försterling, 01309 Dresden
Gisela During, 01069 Dresden
Marion Lange, 01109 Dresden

DVB Einsteiger

Impressum: DVB Einsteiger Ausgabe Mai 2012
Herausgeber: Dresdner Verkehrsbetriebe AG, Trachenberger Straße 40, 01129 Dresden, Telefon 0351 857-1011
DVBEinsteiger@dvbag.de, www.dvb.de
Verantwortlich: Falk Lösch
Redaktion: Falk Lösch
Fotos: DVB AG
Für Druckfehler und Irrtümer keine Haftung!